

DIN e. V. · 10772 Berlin

An Verteiler

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: jam-blk
Unsere Nachricht vom:

Name: Volker Jacumeit
Telefon: +49 30 2601-2186
Fax: +49 30 2601-42186
E-Mail: volker.jacumeit@din.de
Internet: www.din.de

Datum: 2019-02-19

Einladung zum Workshop "Cybersecure Platform" am 2019-05-27 bei DIN/Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherheit von IT-Systemen hängt ursächlich vom sicheren Design der einzelnen Komponenten ab, die das Gesamtsystem ausmachen. Dabei sind IT-Systeme vielschichtige Gebilde aus Hard- und Software, deren Komplexität immer mehr zunimmt und von nur sehr wenigen in Gänze durchdrungen wird.

Schwachstellen, die Angriffsvektoren darstellen, oder versteckte Einfallstore („Back Doors“), die der Hersteller bewusst integriert hat, können praktisch auf jeder Ebene des IT-Systems bestehen, auch in der Hardware, d. h. den verbauten Chips. So gesehen kann die tatsächliche Sicherheit eines Gerätes kaum verlässlich eingeschätzt werden – weder von Experten, schon gar nicht von einem Laien oder einem IT-affinen durchschnittlichen Endanwender.

Vor allem im professionellen Umfeld stellt dies ein signifikantes Risiko dar, da sensitive betriebliche Informationen und personenbezogene Daten bzgl. der klassischen Schutzziele Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit beeinträchtigt werden können. Die Bedrohungsskala ist dabei nach oben offen: Bei kritischen Infrastrukturen (KRITIS) – deren Sicherheit aus diesem Grund sogar gesetzlich gefordert ist – können überlebenswichtige Infrastrukturen und die nationale Sicherheit auf dem Spiel stehen; im Ernstfall sind Verluste an Leib und Leben, Versorgungsengpässe und erhebliche volkswirtschaftliche Schäden zu befürchten.

Basierend auf den politischen Zielen der Bundesregierung zur Digitalisierung und der bestehenden Cybersicherheitsnormung wollen wir mit diesem Workshop einen konkret gangbaren Weg aufzeigen, wie eine universell verwendbare, offene und nachhaltig cybersichere IT-Plattform für alle Einsatzbereiche der IT – zivil, militärisch, industriell – entwickelt werden kann, um den heutigen unsicheren Technologien eine aus Deutschland getriebene Plattform-Alternative entgegenzusetzen. Dabei wollen wir sowohl eine mittel- bis langfristige Lösung als auch einen pragmatischen Ansatz, der sehr kurzfristig greifen kann, vorstellen.

./.

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Sitz: Saatwinkler Damm 42/43 · 13627 Berlin
Präsident: Dr. Albert Dürr
Vorstand: Dipl.-Inform. Christoph Winterhalter (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rüdiger Marquardt
Geschäftsleitung: Dr.-Ing. Ulrike Bohnsack, Dipl.-Kfm. Daniel Schmidt, Dr.-Ing. Michael Stephan, Dr. rer. nat. Hartmut Strauß, Astrid Wirges
Registergericht: AG Berlin-Charlottenburg, VR 288 B

Ziel des Workshops ist es mit den Teilnehmern konkrete Schritte zu diskutieren und ein Vorgehen zu verabreden, damit durch die Möglichkeiten von Standardisierung und Normung eine beherrschbare und von der deutschen Wirtschaft getriebene Cybersecure Plattform entstehen kann. Angestrebt wird die Gründung eines Arbeitsgremiums im Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) mit den interessierten Kreisen, der dieses Ziel vorantreibt.

Wir laden Sie ein, am 27. Mai 2019 dabei zu sein!

Ort: **DIN e. V.,**
 Burggrafenstraße 6/**Eingang: Budapester Straße 31**
 10787 Berlin
 [Anfahrt](#)

Beginn: **10:00 Uhr, Ende ca. 16:45 Uhr**

Wichtig:

Wegen Bauarbeiten ist der Zutritt zum DIN-Gebäude zur Zeit leider nur über den Eingang Budapester Straße 31 möglich. Während der Bauarbeiten stehen keine Parkplätze im DIN-Gebäude zur Verfügung. Bitte weichen Sie auf öffentliche Parkplätze und die umliegenden Parkhäuser (zum Beispiel in der Nürnberger Straße) aus. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich zu dem Workshop mit dem Anmeldeformular bis zum **10. Mai 2019** an.

Mit freundlichen Grüßen

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Kordinierungsstelle IT-Sicherheit (KITS)

i. V.

Volker Jacumeit
Geschäftsführer KITS